Pressemitteilungen

Digitale Talente am Ball: BayCode begeistert mit innovativem Sommerevent ‚Coden und Kicken' 150 Jugendliche beim FC Bayern Mehring: „Wir verbinden Sport mit digitaler Bildung"

27. Juni 2025

Technik trifft Teamgeist: Rund 150 Jugendliche der Klassenstufen 7 bis 9 verwandeln den FC Bayern Campus in eine Lern- und Bewegungsarena. Beim beliebten Sommerevent **„Coden & Kicken"** programmieren die Schülerinnen und Schüler unter professioneller Anleitung ihre erste eigene Website – und tauschen im Anschluss Tastatur gegen Fußballschuhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stammen aus sechs Mittel – und Realschulen im Raum München.

„**Coden & Kicken**" ist das herausragende Sommerevent des Bildungsprojekts **BayCode** des **Bayerischen Staatsministeriums für Digitales**. Es wird von der **ReDI School of Digital Integration** gemeinsam mit dem **Bayerischen Fußball-Verband (BFV)** bereits im vierten Jahr durchgeführt – dieses Jahr in Kooperation mit dem FC Bayern, der hierfür seinen FC Bayern Campus zur Verfügung stellte. Das Ziel: Digitale Bildung stärken, Talente fördern – und das auf spielerische und praxisnahe Weise.

Dr. Fabian Mehring, Bayerischer Staatsminister für Digitales, eröffnete das Sommerevent am Vormittag und zeigte sich begeistert: „Coden & Kicken zeigt, wie wir junge Menschen für Digitalisierung begeistern können – praxisnah, spielerisch und mitten im Leben. Wir bringen Programmieren dorthin, wo Jugendliche sind – auf den Fußballplatz. So verbinden wir Sport mit digitaler Bildung und schaffen echte Zukunftschancen – genau das braucht es, um Bayern als Premium-Standort für Zukunftstechnologien weiter zu stärken."

An der Veranstaltung nahmen auch **Dr. Christoph Kern**, Präsident des BFV, **Thomas Ehemann**, Head of Digital Fan Experience beim FC Bayern, **Prof. Dr. Sven Laumer**, Vorstandsmitglied im BFV, sowie **Birgit Köbl**, Head of ReDI School München, teil.

Dr. Christoph Kern: „Bildung und Bewegung gehören für uns zusammen. Beim Fußball lernen Jugendliche Teamgeist, Fairness und Einsatz – bei BayCode kommt der digitale Bildungsaspekt dazu. Eine starke Kombination, auf die wir als Verband stolz sind."

Stefan Mennerich, Direktor für Medien und Kommunikation beim FC Bayern und Geschäftsführer der FC Bayern Digital & Media Lab GmbH: „Hier treffen zwei Welten aufeinander, die auf den ersten Blick sehr unterschiedlich wirken – Digitalisierung und Sport. Allerdings lassen sich beide Themen hervorragend miteinander verbinden. Die Jugendlichen erfahren einerseits, wie spannend programmieren sein kann, und andererseits, dass Bewegung als Ausgleich die eigene Leistungsfähigkeit steigern kann."

Prof. Dr. Sven Laumer, Vorstandsmitglied im BFV, Verbands-Schiedsrichterausschuss Vorsitzender und Professor für Digitalisierung an der FAU Erlangen: „Wer auf dem Platz schnell Entscheidungen treffen muss, lernt Verantwortung zu übernehmen – genau wie beim Programmieren. ‚Coden & Kicken' zeigt, dass Digitalisierung genauso spannend und lebendig sein kann wie Fußball."

Birgit Köbl, Leitung ReDI School München: "Bei BayCode geht es nicht nur ums Programmieren, sondern um Selbstwirksamkeit: Die Jugendlichen erleben, dass sie mit digitalen Werkzeugen gestalten können und das verändert Perspektiven."

Über BayCode:

Die Bildungsoffensive BayCode startete im Juli 2021 als gemeinsames Projekt des Bayerischen Ministeriums für Digitales und der ReDI School of Digital Integration, die Geflüchteten die Integration in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt erleichtert. BayCode bietet kostenlose Programmierkurse für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in Bayern an, um sie frühzeitig für neue Technologien und digitale Berufe zu begeistern. Prominenter Schirmherr der Initiative ist Torwartlegende Manuel Neuer. Bis heute wurden mehr als 7.300 Jugendlichen Coding-Kenntnisse vermittelt. Dazu fanden 333 Hackathons an 84 Schulen und 35 Unternehmen in allen 7 bayerischen Regierungsbezirken statt. 62 Unternehmen unterstützen das Programm mit bislang 450 Volunteers. Das Staatsministerium für Digitales fördert die Initiative mit 540.000 Euro. Weitere Informationen unter www.baycode.bayern.de.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers